

Pressemitteilung

Berlin, 25. März 2013

EU-Japan-Freihandelsabkommen: Verhandlungsaufnahme ist große Chance für Handel und Wachstum

- Chance für Wirtschaftswachstum in der EU und Japan nutzen
- Deutsche Wirtschaft erwartet als Ergebnis der Verhandlungen vereinfachten Marktzugang in Japan

„Der APA begrüßt die Aufnahme von Verhandlungen für ein Freihandelsabkommen ausdrücklich. Dies ist ein großer Schritt für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Japan und der EU. Es bietet sich jetzt die Chance, Marktbarrieren abzubauen und damit der Wirtschaft beider Länder neue Impulse zu geben“, so Peter Löscher, Vorsitzender des Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA).

Die EU und Japan streben ein gemeinsames Freihandelsabkommen an. Im Rahmen von Regierungsgesprächen in Tokio wurde der Beginn von Verhandlungen vereinbart. Die erste Verhandlungsrunde ist für Mitte April in Brüssel geplant.

Oberste Priorität im Verhandlungsprozess sollte aus europäischer Sicht der Abbau der nichttarifären Handelshemmnisse im japanischen Markt sein, da Einfuhrzölle nur eine geringe Rolle spielen. „Die bereits gemachten Zugeständnisse der japanischen Regierung gehen in die richtige Richtung. Die deutsche Wirtschaft erhofft sich sehr, dass diese Zugeständnisse zu konkreten Vereinfachungen für das tägliche Wirtschaftsleben führen,“ so Löscher weiter. Deswegen sei die Vereinbarung, nach einem Verhandlungsjahr den Fortschritt beim Abbau nichttarifärer Handelshemmnisse zu überprüfen, wichtig und richtig.

Für Deutschland war Japan im vergangenen Jahr mit einem Handelsvolumen von knapp 39 Milliarden Euro nach China der zweitwichtigste Handelspartner in Asien. Der Bestand deutscher Direktinvestitionen in Japan betrug Anfang 2011 rund 16 Millionen Euro. Bei Zuflüssen von Direktinvestitionen in die EU nahm Japan 2011 mit 5 Milliarden Euro den sechsten Platz ein.

Über den APA

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft bündelt asienbezogene wirtschaftspolitische Interessen der deutschen Wirtschaft. Ziel seiner Arbeit ist die Intensivierung und inhaltliche Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Asien-Pazifik-Region und die Förderung von Handel und Investitionen in beide Richtungen. Das Leitbild des APA basiert auf den Grundsätzen Partnerschaft, Innovation und Nachhaltigkeit. Wachsende globale Herausforderungen sollen gemeinsam mit Asien bewältigt werden. Der APA ist eine Initiative von BDI, DIHK, OAV, BGA und Bankenverband. Hochrangige Vertreter von Großunternehmen und mittelständischen Firmen mit besonderem Asien-Engagement fördern die Arbeit des APA und sind in Sprecherfunktionen aktiv. Peter Löscher, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, ist seit Juli 2010 APA-Vorsitzender.

Pressekontakt in Japan:

Friedolin Strack
Koordinator
Tel. +49 173 912 70 70
f.strack@bdi.eu

Pressekontakt in Deutschland:

Andrea Hideg
Senior Manager
Tel: 030 2028 1522
a.hideg@bdi.eu